Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 268. Dienstag, den 16. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. November 1847.

Herr Lieutenant und Rittergutsbesitzer von Milczewsky nebst Familie aus Zalasen, Herr Capitain Wulff, Lieutenant der Königl. Dänischen Marine, aus Kopenhagen, die Herren Kaufleute Busse, Arndtson, Jacoby und Neumann aus Berlin, Bourwald und Zeiser aus Nackel, Blad aus Mainz, Rößler aus Kanau, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer A. W. von Bock aus Graudenz, Herr Misch nebst Fräulein Schwester aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer L. v. Prawietzky und Ch. v. Prawietzki aus Posen, Herr Amts-Actuar Bayer aus Dirschau, die Herren Kaufleute Pfeiffer aus Potsdam, Hirschfeld aus New-Yorck, Herr Prediger Quernitz aus Mietau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Siewert, aus Dobrczewin, Herr Amtmann Jos. Kemß und Herr Oekonom Adolph Grausin aus Rowen, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Reunke aus Gr.-Komareyn, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, log. im Hotel de Thorn. Herr Prediger Thomasius aus Insterburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Ein gewisser Herr Mauschinski, oder auch Mauschnicki, welcher unterm 19. v. Mts einen Brief an Herrn Hund in Potsdam frankirt von hier abgesandt hat, wolle sich im Ober-Post-Amt melden

Danzig, den 13. November 1847.

Ober-Post-Amt.

2. Es sind hier gefunden:

am 13. Mai c. eine Lischke und ein Beutel mit 20 ℔ Kupfer,

am 23. Mai c. 2 Hemden, 2 irdene Töpfe, 1 dergleichen Milchtopf, 1 rothes Tuch, mehreres Eisenzeug und Nägel.

Ferner sind einem Manne am 12. Mai c. in Fidlitz 97 ℔ Blei abgenommen und hier eingeliefert worden.

Die Verlierer und resp. Eigenthümer dieser Sachen werden angewiesen, sich in dem am 10. December c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Jacoby hierselbst anstehenden Termin mit ihren Eigenthumsansprüchen zu melden, widrigenfalls sie ihres Rechts an den Sachen verlustig gehen.

Carthaus, den 16. October 1847.

Königliches Land-Gericht.

3. Bei nächstentstehendem Brandfeuer hat sich vom Bürgerlöschcorps
die IV. Abtheilung auf der Brandstelle, und
die I. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze
zu gestellen.

Danzig, den 15. November 1847.

Die Feuer-Deputation.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 17. November.

Zu den wichtigern Gegenständen gehören: Die am 10. d. M. wegen Mangel an Zeit nicht zum Vortrage gelangten: Ueber die Pensions-Ansprüche der Lehrer am Gymnasium und an den höhern Bürgerschulen. — Ueber das Speicherwächter-Geld. —

Trojan.

Danzig, den 15. November 1847.

AVERTISSEMENTS.

5. Nachfolgende Stücke des sogenannten Olivaer Freilandes bei Neufahrwasser sollen in einem

Dienstag den 30. November c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin, vom 1. Januar ab auf 6 Jahre, in Pacht ausgeboten werden, als:

A. No. 1.	4	Morgen Magdeb.	ausgemessen nach Abzug der öffentlichen Wege.
A. No. 2.	4	" "	
A. No. 3.	4	" "	
A. No. 4.	4	" "	
A. No. 5.	4	" "	
A. No. 6.	4	" "	
A. No. 7.	$3\frac{1}{2}$	" "	
A. No. 8.	$5\frac{1}{2}$	" "	
A. No. 9.	4	" "	

zusammen 37 Morgen Magdeb., welche mehr oder weniger mit Ballast befahren und urbar sind.

Ferner an noch nicht mit Ballast befahrenem Weidelande, nach Abzug der öffentlichen Wege:

B. . . . . 59 Morg. 81 □R.
C. . . . . 42 „ 18 „
D. E. F. . . 42 „ 131 „

zusammen: . 144 Morg. 50 □R.

Die Bedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. November 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Es soll der gesammte Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Zimmergesellenfrau Catharina Arendt, geb. Neumann, wozu mehrfaches Hausgeräth, Frauenkleider, Wäsche, Betten, mehrere Uhren und goldner Fingerring pp. gehören,

am 10. Dezember c., 10 Uhr,

durch unsern Auctions-Commissar Herrn Secretair Hake im Hause des Zimmergesellen Carl Arendt öffentlich versteigert werden.

Pr. Stargardt, den 31. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

7. Die am 14., Morgens 7 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt, statt jeder besondern Meldung, hiemit an

Ohra 1847. G. Kienlin.

8. Die heute früh 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Marie geb. Scheffler von einem kräftigen Söhnchen zeige ich Verwandten u. Freunden, statt besonderer Meldung, ergebenst an. Dr. Droß.

Neustadt, den 14. November 1847.

Litterarische Anzeigen.

9. Bei Hegemann in Halle ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Geiß, F. G. Die comprimirten Grundessenzen,
eine wesentliche Verbesserung der gesammten Liqueurbereitung, sowohl in Hinsicht auf den Gesundheitszustand der Consumenten, als auch auf den Vortheil der Fabrikanten. Zweite Auflage. 8. Broch. 7½ Sgr.

10. **Humboldt's Kosmos, II. Thl.**, ist vorräthig in der **Gerhard'schen Buchhandlung.**

11. **Humboldt Kosmos 2r Band 2²/₃ rtl.**, ist so eben angekommen bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

12. In der Nähe von Danzig wird ein Hauslehrer, der auch musikalisch sein muß, gesucht; frank. Briefe werden unter M. Z. im Hotel de Thorn erbeten.

13. Donnerstag, d. 18. ☐ z. E—t II. Gr.

14. Für die mir gewordene liebevolle Ueberraschung durch Errichtung eines Monuments am Grabe meiner mir unvergeßlichen Ehefrau, sage ich meinen guten Freunden, die solches ausführen ließen, einen herzlichen Dank! Friedrich Weise.

15. Nochmals herzlich innigen Dank unserm lieben Herrn Prediger Blech, erster Prediger an der St. Trinitatis-Kirche, für seine lieben Ermahnungen und guten Beispiele bei der Bibel-Erklärung. Der gnädige Gott stärke Ihn, daß er nicht müde werde das Wort in unsere Herzen zu pflanzen, wir vermögen Ihm nichts dafür zu thun, nur Ihm zu danken und für Ihn zu beten.

16. Von der privilegirten Stearinlichtfabrik der Herren A. Epstein u. Levy in Warschau ist mir der Verkauf ihres bekannten schönen Fabrikats für den hiesigen Ort einzig und allein übertragen worden. Demnach verfehle ich nicht ein Wohllöbliches Publikum unter der Anzeige darauf aufmerksam zu machen, daß dieselben zu dem billigen aber festen Preise von 10 sgr. p. Pack im Einzelnen und $9\frac{1}{2}$ sgr. in Partieen bei mir zu haben sind.

M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

17. Auf einem Gute in Hinterpommern, welches eine bedeutende Wasserkraft besitzt und $\frac{1}{2}$ Meile von der Chaussee belegen ist, soll ein Eisenhammer gebaut und auf 15—20 Jahre verpachtet werden. Cautionsfähige Unternehmer belieben ihre Adresse unter Litt. v. Z. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Wo zwei sehr gute Windhunde zu verk. sind erfährt man im Hotel de Thorn.

19. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfehle ich brauchbare Dienstboten, namentlich vom Lande, in der Sandgrube No. 390.

Die Gesindevermietherin Boehling.

20. ☞ Da ich gegenwärtig wiederum eine Bücher-Auktion vorbereite, so ersuche ich alle Diejenigen, welche sich als Verkäufer bei derselben noch betheiligen wollen, ihre resp. Bücherverzeichnisse behufs Anfertigung des Katalogs, mir bis zum 15. Dezember c. zuzufertigen; spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

21. Es wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht Johannisgasse 1293.

22. Eine empfehlenswerthe Wirthin wird nachgewiesen Hundegasse No. 316.

23. Die Königsb. Pianof.-Niederl., Jopengasse 559., ist durch eine neue Sendung von Instrum. bereichert. Ganz besonders verdient die Aufmerksamkeit Eines Hochverehr. Publik. eine neue Sorte Stutz-Flügel, zugleich das Modernste dieser Art. Die Vorzüglichkeit des Ton's, Gediegenheit der Konstruktion u. äußere Eleganz dieser Instrumente lassen mit Recht ungetheilten Beifall hoffen.

24. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia" zu Köln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie die Unter-Agenten für Danzig Herr J. E. Rink, Jopengasse No. 638. und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. Prochnow, sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

C. F. Pannenberg,

Danzig, den 15. November 1847. Langgasse No. 368.

25. Heute Nachmittag 2 Uhr werden die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damen-Handarbeiten öffentlich verkauft.

J. G. Köhly, Hundegasse 245.

26. **Aufträge auf rothe und weiße Kartoffeln, auf Büchen-, Eichen-, Birken- und Fichten-Klobenholz werden angenommen Hundegasse No. 242.**

C. R. Barwich.

27. Es hat sich ein großer brauner Hund verlaufen; wer denselben Hundegasse No. 252. zurückbringt oder zur Wieder-Erlangung desselben behülflich ist, erhält eine Belohnung.

28. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

29. Bestellungen auf gute Kartoffeln werden fortwährend angenommen bei

Wilde, Langenmarkt 496.

30. **Den Empfang der erwarteten Ball-Blumen zeigt ergebenst an Laurette Balewska.**

31. In der Buchdruckerei von Schroth & Co. Frauengasse 886. sind die beliebten **Weihnacht- und Neujahrswünsche** in 5 Sorten zu haben.

32. **Neues Etablissement.**

Hiedurch erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Fischmarkt No. 1577., neben der Leinwandhandlung des Otto Retzlaff, eine **Watten-Fabrik** etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Louis Retzlaff.

33. Ich bitte w. um g. Zuspruch a. T. in Pelzarbeit 2. Damm 1290. 3 Tr. h.

34. 1. Steindamm 371. werden recht große mehlige Kartoffeln gekauft.

35. Ein niederung. Hof von über 4 Hufen culm. ist bei Anzahlung von 2500 rtl. zu verkaufen oder gegen ein hies. ordentl. Grundstück zu vertauschen. Die Gebäude u. das viel vorhand. lebend. Invent. ist im besten Zustande. — An diesem Orte ist die Anlegung einer Hakenbüdnerei 2c. fühlbar geworden' Die schöne Lage u. die guten Zimmer in gedachtem Grundstücke sind zu diesem Geschäfte ganz geeignet. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adr. unter X. Z. dieser Anzeige einzureichen.

36. Faulgraben 565. steht ein Kumsthobel zu verheuern.

37. Wer trockenen Bauschutt und Garten-Erde zu haben wünscht, melde sich Schmiedegasse No. 279.

38. Glacé-Handsch. stets a. best. geruchlosest. gewasch. p. Faueng. 902.

39. Das Vermiethungs-Bureau, Hundegasse 238., empfiehlt sich beim bevorstehenden Gesindewechsel den geehrten Herrschaften hierdurch ganz ergebenst, indem es mit Dienstsuchenden jeder Art zur Zeit hinreichend versehen ist. Napierski.

Vermiethungen.

40. Eine geräumige, gut meubl. Stube ist. v. 1. k. M. Jopengasse 596. z. vm.

41. Das Haus Berhallschegasse 436., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Boden 2c. ist zu Ostern zu verm. und von 10 Uhr zu besehen. Näheres Langenmarkt 435.

42. **Zwei zusammenhängende freundliche Zimmer in der Belle-Etage sind sogleich meublirt oder unmeublirt an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 597.**

43. Hl. Gstg. 1009. e. m. Z.. d. m. J. v. h. H. b., g. v. h., 1 Z. 1 T. h. p. M. 2 rtl.

44. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

45. Es ist eine freundliche Vorstube zu vermiethen, gl. zu bez. Poggenpf. 188.

46. Johannisthor No. 1359., Aussicht nach der Langenbrücke, ist ein Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

47. Töpfergasse 75., 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Stube nach vorne, gut meublirt, für 2 rtl. monatlich zu vermiethen.

48. Sandgrube 385. sind 2 Wohnungen mit 1 Stube u. Kammer, Küche u. Keller u. 4 Stuben, 1 Küche, Kammern, Boden u. Keller z. 1. April zu vermieth.

49. Kleine Hosennähergasse 866. part. Brückens. ist ein Offizier-Quartier zu v.

50. Eine Stube mit Beköstigung u. Bedienung ist Fraueng. 874. billig zu v.

51. Portschaisengasse 573. ist ein freundl. Zimmer m. Meub. zu vermiethen.

52. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, Küche, Boden u. Keller zu vermieth.

53. Holzgasse 11 ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

54. Brodbänkengasse 693. ist die meubl. Hangestube an einen Herrn zu verm.

55. Paradiesgasse 869. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

56. **300 Flaschen Champagner (Clicquot)**

sollen Montag, den 22. November d. J., 10 Uhr Vormittags, im Auctionslokale, Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden wozu ich Kauflustige einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

57. In der am 18. d. M. zu Ohra anstehenden Auction kommen auch noch 2 silb. Taschenuhren, 18 Backbleche, alte Fenstern und Thüren zum Verkauf.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. **Die Hut-Fabrik**

von

Th. Specht,

Breitg. 1165.,

empfiehlt ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von gefütterten und ungefütterten Damen- und Kinder-Filz-Schuhen, sowie für Herren Filz-Stiefel und Ueberzieher, ferner in wirklich hübschen Mustern lith. Morgenschuhe mit Leder- auch wasserdichten Filz-Sohlen. Die Preise sind so billig gestellt, dass **Niemand** im Stande ist für eine wirkliche reelle Waare eine billigere darzubieten.

59. Frisch geröstete **Neunaugen**, holländische u. schottische **Fettheeringe** in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ u. einzeln empfiehlt billigst

A. Fast, Langenmarkt 492.

60. **Limburger-, Brioler** Schmand-, Emmenthal.-, **Schweitz.**-, **Edamer**- und fetten **Werder-Käse** empfiehlt bei bester Qualität zu den billigsten festen Preisen A. Fast, Langenmarkt No. 492.

61. **Starkes und trocknes 3-füß. fichten Klobenholz frei vor die Thüre geliefert empfehlen**

H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.

62. Pommersche Wurst und frisches Schweine-Schmalz empfiehlt billigst

F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 624/25.

63. Ein einspänniger Wagen, ein Schlitten nebst Decke und Geläute, eine braune Stute sind zu verkaufen Fleischergasse 131., bei der Wittwe Milke zu erfragen.

64. Vorzüglich schöner russ. Flachs, Hanf, Heed, Netze nebst sämmtlichen Getreide-Gattungen sind im ersten Speicher links von der grünen Brücke kommend, im 2ten Raume, käuflich zu haben.

65. **Woll. Unterjacken a 1 rtl. 5 sg.** Tricots-Jacken u. Hosen **a 15 sgr. u. Bucksk.-Handsch.** empf. **Löwenstein, Langg. 377.**

66. Die sehr beliebten 8/4 br. starken Fußdeckenzeuge in verschiedenen Mustern, so wie sehr schöne Bettdrilliche sind mir aufs neue wieder eingegangen und empfehle solche aufs billigste. C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.

67. Eine so eben erhaltene ausgezeichnet schöne Partie **mahagoni Fourniere**, so wie mein anerkannt schönes Lager von birken Fournieren empfehle ich den Herren Tischlern zu billigen Preisen,
J. E. Rosalewsky, Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

68. Sächsischen **Drill** zu **Betten, Meubeln** u. **Matratzen** in d. schönsten Desseins, Bettparchend, weißen Parchend zu Unterkleidern empfiehlt
J. T. Berganzki, am Holzmarkt, Breitenthor-Ecke 1340.

69. **Feine Operngläser**, Lorgnetten und Fernröhre erhielt und empfiehlt **R. W. Pieper, Langgasse № 395.**

70. **Mexikaner Patent-Gummischuhe**,
die in der größten Kälte weich bleiben u. dabei höchst elegant und dauerhaft sind, empfiehlt in allen Größen und zu billigsten, festen Preisen
F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

71. Ein klein. tafelf. Pianoforte für 8 rtl. ist zu haben Jopengasse 559.

72. Ein gutes mahag. Pianof., seiner Form wegen für einen kleinen Quartett-Zirkel geeignet, ist billig zu haben Jopengasse 559.

73. **Beste Stralsunder Stärke** und frisches Kartoffelmehl empfiehlt C. R. Barwich, Hundegasse No. 242.

74. Niederstadt, i. d. Reitergasse No. 297. ist ein Jagdwagen billig zu verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Das unter No. 24. des Hypothekenbuches und No. 1145. der Servis-Anlage am Schüsseldamm auf der Altstadt hierselbst belegene Grundstück, wovon der Besitztitel im Hypothekenbuche zur Zeit noch für den Schuhmacher Johann Weissler und dessen Ehefrau Renate Caroline, geborene Marotzki eingetragen ist, welches aber diese Eheleute mittelst notariellen Vertrages vom 16. Juni 1846 an den Fuhrherrn Johann Gottlieb Bonk verkauft haben und das zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 476 rtl. 28 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, soll

am 8ten März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 268. Dienstag, den 16. November 1847.

Auch werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Interressenten:
a) die Wittwe Eleonore Meinders, geb. Elkerkien und deren Tochter, verehelichte Simon Kehl, so wie
b) alle diejenigen, welche auf die Johann Kniewelsche Credit-Masse einen Anspruch haben, zu dem Termine öffentlich vorgeladen.

76. Das in der Schmiedegasse hieselbst sub Servis-No. 292. gelegene Grundstück, bestehend aus einem theils massiv, theils Fachwerk erbauten 3 Etagen hohen Haupthause, einem Seiten- u. einem Hintergebäude von 2 Etagen und 1 Hofplatze in welchem bisher ein offenes Handlungsgeschäft betrieben wurde, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 30. November c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besitzdokumente und näheren Bedingungen täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

77. In den Ortschaften:
Prockau,
Klein Semlin, I. oder oberer Abbau,
Klein Semlin, II. oder unterer Abbau,
Carthauser Kreises, schwebet die Separation sämmtlicher dort gelegener Grundstücke nach der Ordnung vom 7. Juni 1821, welche auch bereits zur Ausführung gekommen und bis zum gänzlichen Abschluß der Sache durch Bestätigung des Rezesses gediehen ist.

Es haben sich nun aber in dem diesfälligen Verfahren als Eigenthümer und resp. Aftererbpächter nicht legitimiren können:

1) in Prockau
a) der Johann Flissik,
b) der Johann Labudda
wegen der von ihnen besessenen Käthnergrundstücke,

2) in Klein Semlin, I. oder oberer Abbau,
a) der Erdmann Richert,
b) der Joseph Marczinski
und

3) in Klein Semlin, II. oder unterer Abbau,
a) der Andreas Kuschel,
b) der Michael Steinke,
c) der Carl Drewing,
d) der Michael Roggenbuck

wegen der von ihnen besessenen Aftererbpachtsgrundstücke.

Demnach werden diese Auseinandersetzungen in Gemäßigkeit des § 25. der Verordnungen vom 30. Juni 1834 zur öffentlichen Kenntniß gebracht und alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und ihre Zuziehung verlangen, aufgefordert ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem zu diesem Zwecke auf

den 9. December c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftsbureau hieselbst, Neugarten No. 520., anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müßten und mit keinen Einwendungen dagegen, selbst im Falle einer Verletzung, später gehört werden würden.

Danzig, den 7. October 1847.

Königl. Spezial-Regulirungs-Commission.

78. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wolff Aschenheim heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 6. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

79. Heute Nachmittag 2½ Uhr wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Dr. Lehmann,

Danzig, den 15. November 1847.

Regiments-Arzt.